Am Gymnasium

Autor(en): **E.Z.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 27

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-486046

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Gimmer mee Lohn oder ich sägs em Bublikum das Du min Unggle bischt!“

Aus dem Tierbuch

(bei der Hitze!)

Der Leopard
Wirkt sehr apart
Kraft seines gescheckten Kleides
Bald ist er betüpft
Bald kommt er gehupft
Bald gilt für denselben auch beides.

Der Marabu
Das Känguruh
Die wohnen in ferneren Ländern
Schön sind sie nicht
Von Angesicht
Doch läßt sich das jetzt nicht mehr ändern.

Die Riesenschlang
Ist riesenlang
Du kannst sie auch kürzer bekommen
Doch dem Warzenschwein
Das warzenrein
Wird das Recht auf den Namen genommen.

Ein Nilroß und
Ein Rhinozepferd
Die waren einander günstig
Drum haben sie sich
Zusammengetan
Vermutlich waren sie brünstig.

So übten sie sich
In Pferdezucht
Und knüpften Familienbande
Mit dem Walroß haben sie's
Nie versucht
Von wegen der Rassenschande.

Ein Springbock sprang
Dem Limpopo entlang
Sein Spiegelbild ist mitgeloffen
Retour nahm er selber
Den Wasserweg
Und ist natürlich ersoffen.

Dr. Nütnutz

Goethe (leicht aktualisiert) zu den neuesten Ereignissen in Oesterreich

Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll,
Ein Fischer saß daran,
Sah nach dem Angel ruhevoll,
Rot bis ans Herz hinan.
Und wie er sitzt und wie er lauscht,
Teilt sich die Flut empor:
Aus dem bewegten Wasser rauscht
Des Figl's Haupt hervor.

Gix

Gaudeamus igitur . . .

Wie radikal das Postulat nach Verjüngung in den Parlamenten auch außerhalb der eigentlichen Jugendparlamente — in Basel tagt z. B. eines — bereits verwirklicht wurde, zeigt folgendes Beispiel:

Im Landrat von Baselland saß seit drei Jahren als Vertreter der PdA im Wahlkreis Arlesheim stud. rer. pol. Vogt. Bei der diesjährigen Wahl vom 18. Mai präsentierte sich auch das Vögtchen wieder, und fand als cand. rer. pol. erneut das Vertrauen seiner Wähler.

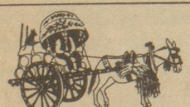
Nun, bei allem Verständnis für Verjüngungskuren, habe ich doch den Respekt für den Rat der Alten nicht verloren und finde, ein noch so talentierter junger Mann sollte außer einem Maturitätszeugnis und einer Immatrikulationsurkunde noch andere Proben seiner Reife abgelegt haben, bevor er im Rate der Männer, in einer politischen Behörde, ein Wörtchen mitreden will, auch wenn die Verfassung ihn dazu legitimiert.

Chräjebüehl

Am Gymnasium

Professor: «Wenn wir diese Gleichung ganz blindlings betrachten, kann man auf den ersten Blick ersehen, daß man hier rückwärts vorgehen muß.»

E. Z.


„Frascati“
einziges Boulevard-Café Zürichs
herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue, Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer P-Platz
Bar - Café - Bierrestaurant - Grillroom
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli

Siedfleischplatte Donnerstags ein Genuß!
RESTAURANT St. Annahof
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
Inh. Werner Michel